

**Beantwortung des Postulats von Philippe  
Adam, Rolf Adam, Christian Kellermann,  
Evelyne Roth, Beatrice Stierli und Andreas  
Widmer, im Namen der CVP-Fraktion,  
betreffend  
die Errichtung von Ladestationen für  
Elektrofahrzeuge**

Bericht an den Einwohnerrat  
vom 16. September 2020

Inhalt	Seite
1. Ausgangslage	3
2. Antworten des Gemeinderates	3
3. Antrag	4

## Beilage/n

---

- Keine

## 1. Ausgangslage

---

Am 18. September 2018 reichten Philippe Adam, Rolf Adam, Christian Kellermann, Evelyne Roth, Beatrice Stierli und Andreas Widmer im Namen der CVP-Fraktion ein Postulat mit folgendem Wortlaut ein:

*„Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen und zu berichten, wie und wo öffentliche Ladestationen für Elektroautos in der Gemeinde Allschwil sinnvoll erstellt werden können. Miteinbezogen werden sollen auch mögliche Standorte auf privatem Gelände wie z. B. beim Coop Letten, der der Idorsia oder auf dem neu zu erschliessenden BaseLink-Areal.*

*Begründung:*

*Die Mobilität unterliegt zurzeit einem starken Wandel. Mehr und mehr kommen Elektroautos auf den Markt. Allschwil als moderne und auf die Zukunft ausgerichtete Gemeinde sollte bei dieser Entwicklung mitmachen und öffentliche Ladestationen anbieten.“*

Anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 16. Oktober 2019 wurde der Antrag dahingehend angepasst, dass mögliche Ladestationen auch für e-Bikes betrachtet werden sollen. Der korrigierte Antrag lautet wie folgt:

*„Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen und zu berichten, wie und wo öffentliche Ladestationen für Elektroautos **und e-Bikes (e-Station)** in der Gemeinde Allschwil sinnvoll erstellt werden können. Miteinbezogen werden sollen auch mögliche Standorte auf privatem Gelände wie z. B. beim Coop Letten, der der Idorsia oder auf dem neu zu erschliessenden BaseLink-Areal.“*

Der Einwohnerrat hat das angepasste Postulat an derselben Sitzung an den Gemeinderat zur Beantwortung überwiesen.

## 2. Antworten des Gemeinderates

---

Der Gemeinderat hatte dem Einwohnerrat beantragt, das Postulat nicht zu überweisen, weil das Thema «E-Ladestationen» im Bereich Bau – Raumplanung – Umwelt BRU bereits in Bearbeitung war und auch schon ein erster Planentwurf mit möglichen Standorten für E-Ladestationen vorlag. Der Bereich BRU hat in der Zwischenzeit das Thema E-Ladestationen weiter vorangetrieben.

Der Gemeinderat erachtet es als richtig und wichtig, dass auch auf öffentlichem Grund Lademöglichkeiten für elektrisch betriebene Fahrzeuge bestehen. Diese sollen Besucherinnen und Besuchern in Allschwil ermöglichen, ihr E-Fahrzeug aufzuladen, bevor sie ihre Heimreise antreten. Andererseits bieten solche Ladestationen auch den Bewohnerinnen und Bewohnern von Allschwil die Möglichkeit, ein E-Auto anzuschaffen und laden zu können, wenn sie ihr Auto zu Hause nicht aufladen können.

In Zusammenarbeit mit Primeo Energie, die schweizweit beim Aufbau eines Ladenetzes aktiv ist, wurde anfangs September 2020 eine erste E-Ladestation am Dürrenmattweg – neben dem Gemeindezentrum – in Betrieb genommen. Bis Ende 2020 sollen zwei weitere Stationen eingerichtet werden. Eine Ladestation wird im Bachgrabengebiet in der Gewerbestrasse und eine weitere am Tulpenweg (Ecke Parkallee) erstellt.

Die Kosten für die Installation und den Betrieb werden von Primeo Energie getragen. Weitere fünf Standorte wurden bereits in Zusammenarbeit mit Primeo Energie evaluiert und sollen einer vertieften Prüfung unterzogen werden, um weitere Lademöglichkeiten in Allschwil anbieten zu können.

Für E-Ladesäulen sind besonders diejenigen Standorte attraktiv, die an einem Knotenpunkt oder an einem viel frequentierten Ort liegen. Oft stehen an solchen Standorten aber keine geeigneten Allmendflächen zur Verfügung. Aus diesem Grund beabsichtigt der Gemeinderat, zusammen mit Primeo Energie auf die privaten Eigentümerinnen und Eigentümer zuzugehen und sie dafür zu gewinnen, geeignete Flächen für E-Ladestationen zur Verfügung zu stellen. Leider ist der Versuch gescheitert, im Rahmen der «Erneuerung und Umgestaltung Baslerstrasse» auf der Kantonsstrasse Ladestationen einzurichten, weil der Kanton Basel-Landschaft nicht bereit ist, hierfür Flächen zur Verfügung zu stellen.

Anders als bei den E-Autos ist es bei e-Bikes viel einfacher, auch als Bewohnerin bzw. als Bewohner einer Mietwohnung die Batterie zu Hause aufzuladen. Nichtsdestotrotz kann es hilfreich sein, das e-Bike im Bedarfsfall auch unterwegs aufladen zu können. Beim Bau des Wegmattenparks wurde deshalb die Gelegenheit genutzt, an den Veloabstellplätzen Lademöglichkeiten für e-Bikes einzurichten. Aufgrund der Zentrumsfunktion des neuen Parks aber auch als Velo-Rastplatz für Veloausflüge scheint der Standort sehr geeignet, um Erfahrungen mit Ladestationen für e-Bikes zu sammeln und bei Bedarf weitere Stationen einzurichten. So wäre es denkbar, an Verkehrsknotenpunkten des öffentlichen Verkehrs sogenannte «Bike & Ride-Stationen» einzurichten (z. B. Haltestelle Kirche/Parkallee, Gartenstrasse etc.).

Beim Abstellplatz am Dürrenmattweg können seit der Parkeröffnung anfangs Juni 2020 e-Bikes aufgeladen werden. Weitere Lademöglichkeiten sollen am Veloabstellplatz beim Kreisel Grabenring folgen. Die Vorarbeiten für die Stromversorgung wurden bereits umgesetzt, jedoch muss die «Primeo Netz AG» noch einen Netzkasten installieren.

### 3. Antrag

---

Gestützt auf diese Ausführungen beantragt Ihnen der Gemeinderat

**zu beschliessen:**

3.1 Das Postulat, Geschäft 4411, wird als erledigt abgeschrieben.

**GEMEINDERAT ALLSCHWIL**

Präsidentin:

Leiter Gemeindeverwaltung:

Nicole Nüssli-Kaiser

Patrick Dill